



japanisches Schriftzeichen für "Leben" 生

**Hiroshima mahnt!**  
 Friedensplakate von Prof. Osamu KATAOKA  
 Atombombenopfer von Hiroshima  
**Ausstellung vom 30.7.-13.8.2009**  
 im eckstein, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg  
 geöffnet montags bis freitags von 9-20 Uhr  
**Vernissage am 30.7. um 18 Uhr**

WE LIVE NOW TO HOPE FOR PEACE.



Das Friedensmuseum Nürnberg und das  
 Nürnberger Evangelische Forum für den  
 Frieden im cfb e.V. (NEFF)  
 zeigen die Ausstellung



## Hiroshima mahnt!

Friedensplakate von Prof. Osamu KATAOKA (1932 -1997)

In seinen Friedensplakaten gibt es zwei Serien:

Die eine ist "L O V E" und die andere ist "SEN (Blitz)" - "SHAKU (Glühen)" - "EN (Flamme)" - "SHOU (Verbrennung)" - "SEI (Leben)".

Auf Hiroshima wurde die Atombombe am 6. August 1945 vormittags um 8:15 Uhr abgeworfen. An jenem Morgen gab es einen hochsommerlich strahlend schönen blauen Himmel ohne Wolken.

Die Plakate zeigen symbolisch diesen Tag durch 5 chinesische Schriftzeichen von "SEN", "SHAKU", "EN", "SHOU" und "SEI": "Blitz-Licht" der Atombombe im blauen Himmel, "Glühende" Stadt, in die "Flamme" stürzende und verzweifelt davonlaufende Menschen, "Verbrannte" Stadt, danach neu beginnendes "Leben". Das Schriftzeichen "LEBEN" hat für Kataoka einen tiefen Sinn.

Mehrere Schriftzeichen auf seinen Plakaten, die von Kataokas Hand kalligrafiert wurden, stammen aus dem ZEN-buddhistischen Sutra "HANNYA SHINGYOU" (auf Deutsch: Herz-Sutra).

Es ist das die Buddhistische Lehre auf 262 Schriftzeichen konzentrierte Sutra (Buddhas Lehre in Schriftzeichen). Im Sutra findet man "Unvergängliches" und "Wahrheit".

**Mit diesen 262 Schriftzeichen drückte er sein persönliches Requiem für alle Atombombenopfer aus.**

### Kurze Biografie von Prof. Osamu Kataoka

1932 geboren in Hiroshima

1945 Als junger Schüler war er eines von vielen Atombombenopfern im Hypozentrum der Stadt Hiroshima, aber er überlebte wie durch ein Wunder.

1958 Studienabschluss (Grafikdesign), Staatl. Kunstakademie in Tokyo, Heirat mit Tsuneko Matsuzaki. Tätigkeit als Werbegrafiker bei SHISEIDO, Suntry, Yoshio-Hayakawa-Grafikbüro

1966 Errichtung eines eigenen Designbüros "SIU GRAPHICA" in Tokyo

1968 Berufung zum Professor (Grafikdesign-Klasse) an der Kunstakademie Aichi und gleichzeitig tätig als Jury-Mitglied, Akademie-Archivdirektor und Dozent an der Technischen Hochschule Tohoku.

Aufgrund häufiger Erkrankungen und unvermeidlicher Krebsoperationen durch radioaktive Kontaminierung als Folge der Atombombe auf Hiroshima, schuf er herausragende Werke wie die Friedensplakat-Serien und stellte seine Plakate für den Frieden u.a. in folgenden Städten aus: 1985 Hiroshima, 1986 New York, USA, 1987 Sendai, 1988 Okinawa, 1990 Warschau, 1995 Wanderausstellung in Hiroshima-Tokyo-Nagoya  
 Er starb im Dezember 1997 an Metastasen seiner Krebserkrankung.

**Vernissage am 30.7.2009 um 18 Uhr im eckstein**  
 mit einer Einführung in die Ausstellung  
 von Atsuko und Kunihiko Kato